... ERNSTHAFTES UND VERTRAULICHES BAUERN-GESPRÄCH:...





Erster Auftritt.

Robes Range.

Si da! Si da! du older seven Krützer, wu kummst denn du he? Du stellst jo een schnakschen Paaschen för in den Uptog! Wat brengst du goods nies?

Stoffel Velten. Nich veele, un even nich rech wat goods. Et süht wingig ut. Naber Flink het uns met siene groote Knechte un met siene Ossen Jungens tosamen gedreven, up eenen Klump, as eene Heere Schaape.

Robes Range. J det were jo de Blocks! kunden ji ju denn nich währen?

Stoffel Velten. Jo wi wulden woll; awers wi kunden mich gliek alle to tiehe koamen, un unse Hieforken, Meßgrapen, Dreschfleels un Pietschen to rechte maaken.

Robes Range. Dat hädden ji süllen vorher dohn, denn is et to laat den Goorten tau to schlieten, wenn de Beeren schont geschüddelt sien.

Stoffel Velten. Je nu! wer doachte det, det se de Düwel so gliek wörde alle to hoope da hebben. Un ehr wiet us versoahen, da wassen aewer un aewer üm uns rüm nischt as Blukiddels, de wul-

den uns griepen. Do hedde man eener süllen det Loopen sien! Wie de Rebhinder liepen wi, so veele unser wassen na de Berge to, un buddelden uns in as de Dasse.

Robes Rantze. Un Broder Osten un Gürgen Ballhorn, wo blewen denn de?

Stoffel Velten. De liepen tapper met, un kraven up det groote Goortenhuß, van wens se met Kartoffeln un blue Bohnen schmieten wolden, wenn ergens de blukiddliche Ossens Jungens un Peere Knechte sülden to nuasewiesig aewer den Tuhn kieken.

Robes Rantze. Wat maaken ji denn nu?

Stoffel Velten. Wat süllen wi maaken? Wi sitten innesperrt as de Ziesken, un künnen nich ut nich in, un müten obstünds schmoale Beeten bieten. Wenn det nah lange duren sall, so werd mange dikke Buk inschnurren, un de Köster werd us det Paternister dörch de Backen piepen können.

Robes Rantze. Hum! Det is jo een verflickte Kroam! Wat segt denn Gürgen Ballhorn darto?

Stoffel Velten. Wat sall he seggen? He kluet sick hinger de Ooren, wenn he alleene is; wenn he awers by Broder Osten is, do sieht he so upgeriemt ut, as op wi up Roosen danzten. De goode Mann mut ewen nich alletied weten, wie et steit! Det künde em quad an siene Gesundheet dohn, un sien kosbares Lewen afkörten. Det were to grusam.

Robes Rantze. Wat schlagg, wat werd darut kaamen?

Stof-

Stoffel Velten. Kort üm, ji möten us to Hülpe kahmen, un de nasewiesige blukiddliche Ossen-Jungens van hinnen to aewer den Grind eens versetten, det se nich weeten, wu se süllen henloopen, var Verfährnis. Wenn ji det nich bale doyn, so werd Schmoalhans nich alleene by us Kökemeester, sündern wi müten gar in een suern Appel bieten.

Robes Range. Gävet ju man tofreden; Muhme Tillacks het mi et schont versproaken, det unse Grootknecht Isenbart met siene beste Ossen-Jungens un littge Knechte ju to Hülpe kahmen sall. Det is een schlue Kerlken. De werd de nasewisige Blukiddelken schon byt Kaselken kreien. Lat se man betämen! He werd se so scheddeln, dat de Köppe mant so wackeln weeren! Un wenn se weeren Rietut nehmen, denn so schlad hinger drin, det de Haare dervan fluschen. Si, do kümmt unse Isenbart, un het siene Runge schont in de Hand, damet he schont mangen Franzieser den Haarbiedel utgekloppt. De sall schont ock een Meesterstickskén an Flinkens Ossen-Jungens afleen, un se de blue Kiddels brav utstieven.

Zweyter Auftritt.

Isenbart. Met juer Verlöw, grootgönstige Here. Ick wulde mant vernähmen, wat ju Muhme Tillacks gesegt het, wu ick met miene littge Knechte und Ossen-Jungens hen sall?

Robes Range. Ji süllen ju üm de Berge und dörch de Strieker schlieken, un Naber Flinkens siene Peere Knechte un Ossen-Jungens van hingene to

up de Schicht kamen. Pots Stern! wu weeren se sick verfähren, wenn ji se met eenen Plutz weeren by den Kanthaaken krein, un so wat danzen lahten.

Isenbart. Jä! det is good gesegt! awers wu mant Naber Flinck nich den Braden riekt. De het eene nippe Näse.

Robes Range. He werd nich! Un wenn he et ok merken sülde, so sin ji juer alle to Hope mehr an de Tahl. He werd sick truen nich veele rippeln, sünders ut Ostens Goorten Affsched nemen, as de Katte van Dubenschlae.

Isenbart. Je! Nu! wi werendt jo sien, wie se lopen weeren. He is süst even su sühre forchtsem nich.

Robes Range. Gooder Moth, gooder Moth! Isenbart, is de halve Kurrasche.

Isenbart. An my sallt nich fehlen, ick will det mienige dohn, as een brav Keerl, ick will werklik nich de erste syn, de da löppt, awers, wenn de annern weglopen, denn lope ick met, det de Compenie vull blievet.

Robes Range. Spaas by Siede, mien lever Isenbart, holt ju tapper! und wenn ji de Blukiddels ut Ostens Goorten jaen, su salstu van Muhme Tillaks eene schüne bunte Haltkruse gepresentert kreien, un de Prester het schont eenen ganz funkel spaan nagel nien Pietschkloven ver di to rechte geleet. Un wer weet, wat de Vadder Schultze deit; he werd sick by miener Sicksken ok nich lumpen lahten, awsünders wenn et siene leewe Hußehre de Muhme Tillacks betreft.

Isen-

Isenbart. Det Ding let sick all met nähmen.

Robes Range. Un wat noch mehr, jede Littgeknecht un Ossen-Junge, de sick werd good hollen, sall een good Trankgeld hebben, det kannstu allen up mien Word versprecken. Mackt juer Sacken good, so können ji ock een good Recumpenz gewardig syn. Biede glieck alle diene Littgeknechte un Ossen-Jungens up, un thövet nich gar to lange.

Isenbart. Ick weere mick glieck drollen, un obstünds Anstald maacken. Godd bewahr ju!

Robes Range. Un di ock, Isenbart.

Dritter Auftritt.

Robes Range. Nu, Stoffel Velten, lop wat du lopen kannst, un brenge Broder Osten un Gürge Ballhorn de goode Dietinge, dat se bale, bale ut den Vaelbuer erlüset weeren süllen.

Stoffel Velten. Potz hundert Element, wat werd det vor eene Freede sien? Gürge Ballhorn trinckt noch hiede up diene Gesundhet drie Nötel Acsit ut. Un ick kreie seckerlich ock een Spitzgläsken wat goods. Ach! det werd schmecken.

Robes Range. Wenn nur det Stücksken gelingt, good innefädend is et; so wulln wy alle to Hope in de groote Schencke gahn, un dick ganz fry hollen.

Stoffel Velten. Kann ick mi drup verlahten?

Robes Range. Gants geweß! Lop nur, lop! dat du bale met de goode Nahricht ankümmst.

Stoffel Velten. Det is brav! Nu will ick nich lopen, sönders fleigen! Acsit, det is mien Leven! Wenn mü Gürge Ballhorn man een Gläsken ut

sien Pulliken inschenkt, so löpe ick för em dörcht Fier.

Robes Ranze. Hüde di! Velten, dat di de Blutkiddels nich betrappeln! se luern as de Katte up de Muhs. Süst müchten se dick brav utwamsen; oders dy wull gahr eene assünderliche Ehre andoen, damet dy ewen nich veel gedeenet were, un de manger gerne verbidden wörde.

Stoffel Velten. Ick will my schont wahren.

Robes Ranze. Wetstu ock woll, det Naber Flinck ock sülche grünkiddliche Stoahrenfängers het. Det syn rechte utgelernte Schnapphäne. De krupen dörch de Strüker, as de Lovfrösche. Un eh man et sick versuht, da hebben se eenen byn Schlaffittig, oder se puhsten eenen met ehre dunnersche Puhströhrken up det Gatt, det eenen hören und siehn vergeit. Un de bärtige Ossen-Jungens met de Zippelpelze, un met de krummen Krutmeßer, het de Düwel ock allerweens, wiet Kuppergelt. Lat di man by Liewe nich atterpiren, süst flicken se di wat ant Tiech, un unse gantzet Recept is verrückt, un wi künnen ju denn nich helpen, wenn ji ock alle to Hope verkropiren un hungern sülden.

Stoffel Velten. J! wat hästu nich för Sorge! Ick well mi schont waaren. De gode Schluckers söllen nischt van mienen Acsit to kosten kreien. Bliev gesund, bes ick wedder kahme!

Robes Ranze. Un du ock! Rese glücklich, un grüte Broder Osten un Gürgen Ballhorn, un segge mant, dat se bale ut de Musefalle erlieset weeren süllen.

Vier-

Vierter Auftritt.

Robes Range. Na! Nickel Hinckmar, hebben ji se betreckt? de blukiddliche Ossen Jungens.

Nickel Hinckmar. Nich so recht!

Robes Range. Wat? Nich so recht? Ritt ju de Alp? Wat dalstu? Nich so recht? Du weerst mi de rechte Bode! Nich so recht? det du schwart weeren mügtest, met dienen nich so recht!

Nickel Hinckmar. Awers et is doch nich anners, Ick mut ju doch seggen, wat de Worheet is.

Robes Range. J! dat du müchtest = = ick hedde bale wat gesegt! Ick glowe doch woll in alle Ewigkeet nich, dat ju ji wixen kahten van de blukiddliche Ossen Jungens, un noch darto van sune Handsvull? Ji sülden ju de Oen utn Koppe schämen, wenn det wohr weere.

Nickel Hinckmar. Et hat sick wat to schämen! Ji hebben good daalen, ji sin wiet dervan. Awers kommt mant hen, wo et brav blue Bunen reent un brave Koppnöte sett, ji sülden ganz anners piepen lehren. Ji künnen bale so wat hen schnacken, awers wennt tum klappen kummt, su trecken ji den Kopp ut de Schlinge, un laten de Karre in Dreck stahn.

Robes Range. Nu! wat Henger hebben ji denn utgericht?

Nickel Hinckmar. So veel as nischt. Wi sien blind anekahmen. Wi dachten Naber Flinckens siene Peere Knechte un Ossen-Jungens wirden sick so beschlicken laten. Awers de is der so dumm nich. He hadde et gemerkt, un ehr wyt uns versaen, da kam he van Berge heraver gekladdert, un siene

Jungens kladderden hinger em drin. Kotz Schlag, wat verfährden wi uns! Unse Isenbart sprack uns twar goden Moth to, avers det Ding wulle doch nich recht fluschen.

Robes Ranze. Ji sien doch wull nich gor utgereten wie Schaapledder?

Nickel Hinckmar. So glieck nich; awers up de letzte gieng et doch een betken kunterbunt to. Un ick häbbe woll hören munkeln, dat de beste Radt sy, by Nacht un Newel nah unse olle Löcker to ylen. Un da sitten wi obstunds un ruen ut.

Robes Ranze. Ji hebben doch woll den Platz behollen.

Nickel Hinckmar. Etzliche segten jo, etzliche segten ne! Ick weet nich, wer recht het. Ick för miene Part, bin nich up de Stelle geblewen, wu ick hennestelt was, un wieder forwärts ben ick ock nich gekahmen. Ick weet alleene nich, wo ick in de Rusche Musche henneratthen bin. Et geht so ordentlich nich he, wo et Schläe gievt. Ick hebbe nich getählt, wer de meesten mag gekreit hebben. Un de Plecke laten sick ock nich recht good nahtählen, denn se schlaen faale tweenmal up eenen Pleck.

Robes Ranze. Ick höre alsu wuhl, ji hebben Broder Osten schleckt befriet.

Nickel Hinckmar. Wenn he süst keene Hülpe het, dadörch werd em nich geholpen sien.

Robes Ranze. Wat segt denn Isenbart dato?

Nickel Hinckmar. Wat sall he seggen? he was gewaltig eisch un scheddelte met den Koppe, da sine littge Knechte un Ossen-Jungens nich recht anbieten wullen. Avers wat solde he allene macken, he muste

muste sick met Geduld schmeeren, un met toddeln, wu de annern hen löpen.

Robes Rantze. Löpen ji denn?

Nickel Hinckmar. Jo etzliche löpen, de det schmooken nich vertraen kunden, van de kleene Koßäthen Hop, den de bluröckfigte Ossen-Jungens met de blanke Mützen anstäkten. Un wer wulde ok do blieven? da hedde man siene beede Ogen verleeren künnen. Un denn finge sick enmahl eener allene wedder nah Huse? Un da was su een groote schlag Keerl derby, de was immer vörut un schlog üm sik rümer vör dull un vör blind.

Robes Rantze. Ik hebbet all satt van di, do kümt Stoffel Velten torügge, de werd mie woll mehr vertählen.

Fünfter Auftritt.

Robes Rantze. Wu hollt et, Velten?

Stoffel Velten. Siehre, siehre strümplick; Nu piepen wie up det letzte Lock. Ji sin mie de rechte Helpers! dat ji weeren, wo de Päper wast, met jue Hülpe; ji verspreken veele, un hollen nischt, as de Eddellüde.

Robes Rantze. Nu! Nu! siet doch man nich gliek ganz verzaet, up eenen Heev huet eener keenen Boom üm. Wat noch nich geschiehn, kann noch woll, un det veliecht bale geschiehn. Ji müten nur noch een klenn beetken Geduld hebben.

Stoffel Velten. Awers de Maens maken us to veele Märreddig, un de Winder is ok nich mehr wiet. Wat sullen wie maaken; Peltze van Schnei, un Brood van kleene Steene? Wenn

det

det Dink nich bale en Lock ewinnet, so mah ick nich hensiehn, wi et aflopen werd. Unse Peere sin so fett as de Sprenksel, un so geduldig as de Lämmerken, bale weren wi müten met de Täne klappern, det de Maen denkt, et kümmt wat. Det is een apocryphischer Tostand.

Robes Ranze. Nu nah nich alle Hopnünge upgegäven, in korte Tied söllen ji erfohren, det wi meer känen as verspreken.

Stoffel Velten. Good; maakt, det ji Word hollen, süst werd all mien Acsit to Waater.

Robes Ranze. Segge nur Gürgen Ballhorn, he sall juen Grootknecht inbingen, det he flink uppaßt. Wi weeren up de annere Siede an den Groawen rümmer schlieken, un ju wenn ji rewer sin, met na unse Gehöfte neemen, un denn sall et up de Blukiddels loot gahn, det man su eene Art het. Wi wöllen se det Neckern anstrieken? Wie wöllen se de Köppe su waschen, det se dran denken weeren. Se süllen keen Been up de Eere brengen, bes se ut juen Goorten ruter sin.

Stoffel Velten. De Wörde sien goodt, segt de Koopmann. Wenn se mant schon ruter weeren. Awers de hebben Pech an de Soalen, wenn trück ut gaen sall. Man mut se reckt nahdrüglich bidden, wenn se Afscheed neemen süllen. Det is eere olle Mode su, un davan laten se sick nich lichte afbrengen. Wi kennen se schond. Wi häven uns eenmal met se brav rümmer balget, awers wie müsten doch endlig det Hasenpenier ergriepen un to sien, wu de Timmermann det Lock gelaten.

Robes Ranze. Na! na! pemle mi man de Oaren

nich

'nich so vull, se süllen ju detmal nich bieten oder freten.

Stoffel Velten. Freten weeren se uns nich, wi sinn siere mager, un se hebben feddere Beeten to breken, as wi.

Robes Rantze. Du bliewest immer by diene olle Liere, ji Lüde laten ju glieck int Boshorn jaen, wenn mant eener äwer juen Tuhn kieckt. Paßt mant good up, uffen Sünnavend wennt een betken duster werd, su wöllen wi nich wiet van de Graven sien; un ju versecunderen.

Stoffel Velten. Good! wi weeren ju met Schmerten erwarden.

Robes Rantze. Lop nur, lop. Unse Isenbart werd glieck hie he in den Kroog kahmen, da wöllen wi de Blukiddels ganz secker betrecken.

Sechster Auftritt.

Isenbart. Glück to! Glück to! Schmeckt de Acsit, grootgünstige Heren?

Robes Rantze. He mut woll! up de kleene Alternation kann en Schlücksken nich schoaden.

Isenbart. Wat denn vör Alternation? Hebben ji ju ergens gealternirt, det unse Prostject nich so recht na unse Inbildunge afgelopen is.

Robes Rantze. Jo! frylik gaht mi det een betken im Koppe rümmer, det ick Kalenner maake. Alle wiele is Ballhorns Velten by mi gewest, un het mi geklaet, dat de Fleie in de Boddermelk sitte, un wenn wi se nich bale rut helpen künden, su mot se versüpen.

Isen-

Isenbart. I da kann noch woll Rad to waren, Ick well schond noch een Lock fingen, da wi de armen Sünners dörchbrengen wöllen.

Robes Ranze. Det hebbe ick em ok verspracken; un hebbe em gesegt, se sülden mand flink uppassen, uppen Sünnavend wennt duster wert, so werst du die an de annere Siede van Grawen rüm schliecken met etzliche van unse driesteste Ossen Jungens un Peere Knechte un helpen dat se ut det verdampte Pardutzlock rut un aewer den Grawen to uns kahmen. Sülde det nich angahn?

Isenbart. Det mut gahn, so woar as ick Isenbart hete!

Robes Ranze. Prost, Isenbart, up good Glick!

Isenbart. Ick bedanke mie tom schünsten. Aewer Morgen sall de Büsse lot gaen. Ick well miene Rebus schoond maacken, det ji söllen met mie to freeden sien. Ick werre selfsten metgaen, un det müste van Henger sien, wenn wi wedder in de Pansche kahmen sulden.

Robes Ranze. Ick hoppe gliekfaals et sall beeter gaen as det leßte mahl. Dafför weeren sick de Blufiddels nich wahren. Uppen Sundag Nahmiddag were ick di hi in Krog erwarden, un hören, wie et afgelopen. Macke diene Sacken good, du saßt de Haltkruse gewiß krien.

Isenbart. Et sall schont gaen. Hatjes!

Siebender Auftritt.

Isenbart. (kömt zurück und redt mit sich selbst.) De Keerls mut de helle Düwel rieden, de Flinck mut herschen känen, met rechten Dingen gaht et nimmemehr

mehr to! Eener mak et ock noch so schlue anfangen, so merkt he et. So fital is et mi mien Lewtage nich gearreveert!

Robes Ranze. Wat is nu wedder, hebben ji wedder den Körtern getogen? Ji sinn doch Stümpers! wenn det so foort geit, su weeren wi wat för uns brengen.

Isenbarr. Ji hebben good schnacken, kummt mant ens met, ji weren ock woll Leergeld betalen möten, det is nich so as eener denkt. De Naber Flinck is hinger un för. Wer den will int Bedde een gooden Morgen beeden, de mot fröh upstahn.

Robes Ranze. Wie steit et met Broder Osten un met siene Lüde?

Isenbarr. De ist utespannt met alle siene Peereknechte un Ossen Jungens.

Robes Ranze. Wat? utespannt? Sinn se nich äwer den Grawen gekahmen?

Isenbarr. Jo, äwer den Grawen sinn se woll gekahmen, awers wieder nich, do seeten se erst recht in de Falle.

Robes Ranze. Kunden ji denn nich to Hülpe kahmen?

Isenbarr. Jo! to Hülpe kahmen! uns was det Löckelken verpriemt. Da hadden Flinckens Ossenjungen Tuhnstaacken und allen Düwel vörgerammelt. Un weren wi wieder geafanschirt, so hedden se uns ock byt Schlaffittgen gekreit. Det ging to bund her, as up de Kermeße!

Robes Ranze. Hahl ju disser un jenner met jue Kermeße! Wat werd Mnhme Tillacks darto seggen?

Isenbarr. Se mag seggen, wat se will; wat nich

geit,

geit, det geit nich. Süllen wi uns vör annere laten dodt schlaen, as de dulle Hunne oders innen Sack krupen, wenne upgehollen werd, det werd se doch woll nich presentären.

Robes Ranze. Gah mand nah diene littge Knechte un Ossen Jungens, un rauet ju den Winder wat ut. Wi möten det Dink nah anners infäddeln. Upet Fröjähr sallt schont beeter gahn, da wöllen wi se pechern, det se de Schoe verleren süllen.

